

Für ein Sterben in Würde

Musikalischer Theaterabend zur Unterstützung der Hospizarbeit in der Region

Das Thema

Ein Abend zugunsten der Hospizarbeit in der Region fand am Sonntag in der Melsunger Stadthalle statt. Die Bürgermeister der Städte Felsberg und Melsungen drückten ihre Unterstützung mit der Unterzeichnung einer Charta aus. Annette Schramm thematisierte Sterben und Weiterleben in einem Theaterstück.

VON AGNES DÜRR

MELSUNGEN. Eine Spende von 2000 Euro und die tatkräftige Hilfe des Lions-Club Melsungen hatte es möglich gemacht, in einer Feierstunde in der Melsunger Stadthalle am Sonntag die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen vorzustellen und mit einem Theaterstück auf das Thema Sterben aufmerksam zu machen.

„Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen“ – so beginnt der erste Leitsatz der Charta, die 2010 von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, dem Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verband und der Bundesärztekammer herausgegeben wurde.

In fünf Punkten legt sie fest, welche Anforderungen an die Versorgungsstrukturen, die Aus- und Weiterbildung, die Entwicklung und Forschung gestellt werden und welche Dimensionen die Versorgung auf internationaler Ebene hat.

Bereits seit 25 Jahren haben Hospizbewegungen und Palliativmedizin einen wichtigen Weg eingeschlagen, um leidende Menschen und deren Angehörige zu unterstützen.

In der Hospizgruppe Felsberg/Melsungen arbeiten 35 ehrenamtliche Hospizhelfer mit. Die Vorsitzende und Koordinatorin Peter Hochschorner und Uta Kühnemuth sind inzwischen bei der Hospizgruppe angestellt, um die vielfältige und umfangreiche Arbeit zu bewältigen: Ausbildung und Betreuung der Hospizhelfer sowie die Koordination der Einsätze, die im Altkreis Melsungen noch weitgehend in der häuslichen Umgebung des Leidenden stattfinden.

Die Bürgermeister Volker Steinmetz und Markus Boucsein unterzeichneten die Charta mit dem Versprechen, sich für die Inhalte einzusetzen. Beide Bürgermeister versprachen, den Inhalt der Char-



Unterzeichnung der Charta: von links Petra Hochschorner, Vorsitzende der Hospizgruppe Felsberg/Melsungen, Ulrich Bruckmann, Vorsitzender Lions-Club Melsungen, Dr. Wolfgang Schrammel, die Bürgermeister Volker Steinmetz und Markus Boucsein. Unten ist Annette Schramm als Franziska zu sehen. Fotos: Dürr

ta in den städtischen Gremien zu diskutieren und sicherten ihre Unterstützung zu.

Teil des Programmes durch das Dr. Wolfgang Schrammel führte, war auch Musik von den Riverside Jazz Messengers.



Seiten des Leben und Sterbens

Die Unsterblichkeit des Sandkuchens“ mit diesem atmosphärisch dichten Theaterstück bewegte Annette Schramm die Besucher in der Stadthalle.

In vier Szene wurde Leben und Sterben von vielen Seiten betrachtet. Schramm schöpft aus eigenen Erfahrungen für ihr intensives, mit eindringlicher Mimik und Gestik auskommendes Spiel, denn sie hat viele Jahre als Sterbebegleiterin gearbeitet.

Die erste Szene erklärte in Schlagworten ein Erdendasein – ein Leben, und alle Worte beginnen mit E vom Erwachen

bis zum Exitus. Dazwischen liegt viel Zeit, viele Jahre, angefüllt mit Leben.

In der zweiten Szene wurden sieben Existenzen vorgestellt, die davor stehen, sich vom Leben zu verabschieden und zurückblicken.

Der Kapitän hat seinen Blick auf Horizonte mit dem Blick aus einem Fenster getauscht, die Tänzerin hat Krebs und will noch Zeit für die Familie, der Geschäftsmann lebt im Streit mit seinem Bruder, die Lebedame ist erschreckt über die schnell vergangenen Jahre. Die dritte Szene zeigte eine Trauernde,

die sich mit den Gefühlen der Hinterbliebenen auseinandersetzen muss. Schließlich wandelte sich die Szene, die Gefühle werden als Bestandteil des eigenen Weiterlebens angenommen.

Und so konnte schließlich das Neue beginnen, es erscheint in Franziska auf der Bühne. Sie blickt voll Dankbarkeit auf ein behütetes Leben bei Oma zurück. Und da erklärte sich auch der Titel des Stückes: Omas Sandkuchen, den jeder als Geschenk bekam und der, dank des überlieferten Rezeptes, weiter gebacken werden kann. (zad)